

Was ist aus der Arbeitsgruppe geworden, die sich laut Beschluss der JHV 2005 (Antrag 16) bilden sollte?

Bei der JHV des DWZRV im März 2007 stellte die Vorsitzende dieser Kommission, Frau Elke Hennings das Konzept der Kommission vor, das diese im Zusammenhang mit der Umstellung der Informationstechnik im DWZRV ausgearbeitet hatte. Der Vorstand wurde aufgefordert in den nächsten Monaten Rückmeldungen an die Kommission zu geben, damit mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden konnte. Das ist leider bislang nicht erfolgt.

Bei der Sitzung des Vorstandes mit den LG-Vorsitzenden im März 2008 ist ein Stausbericht vorgesehen.

Stand Januar 2008:

Ein Ergebnis der AG haben Sie aber bereits jeden Monat in Händen. Das ist der neu gestaltete UW. Mir gefällt er!

Stand März 2008: Bei der Sitzung des Vorstandes mit den LG-Vorsitzenden im März lag der Statusbericht der AG vor, den Hendrik Simon vorgetragen hat. Nach telefonischer Absprache findet im Mai 2008 ein Gespräch zwischen dem Geschäftsführenden Vorsitzenden, Peter Richlofsky und der AG statt. Falls jemand Interesse hat an dem im März von der AG abgegebenen Statusbericht, der kann sich bei mir melden.

Stand Mai 2008:

Am 26.04.2008 fand ein Gespräch der AG mit dem Vorstand statt.

Stand Januar 2009:

Im Jahr 2008 fanden mehrere Gespräche zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern der AG statt. Manches konnte geklärt werden, eine ganze Menge wurde angeschoben. Anlässlich der Sitzung des Vorstandes mit den Landesgruppenleitern im Dezember 2008 wurde den Anwesenden ein Statusbericht über den Stand der Arbeiten gegeben. Dabei erfolgte auch eine Vorstellung der AG-Mitglieder, was sehr gut aufgenommen wurde. Auch über den Stand der Arbeiten war man erfreut. Die AG wurde gebeten mit ihrer Arbeit fortzufahren. Durch den Rücktritt des Internetbeauftragten im Dezember 2008 ergab sich nicht nur für die AG eine neue Situation. Kurzfristig sprangen AG-Mitglieder ein, um die Website des DWZRV auf dem Laufenden zu halten. Um zu beraten wie weiter vorgegangen wird, traf sich die AG am 07.01.2009. Die dort erarbeiteten Konzepte wurden am 25.01.2009 mit dem Vorstand abgestimmt, und die AG erhielt vom Vorstand den Auftrag ihre Arbeit zu intensivieren. Konkret heißt das, dass parallel zu der bestehenden Website ein neues Layout für eine neue Website entwickelt wird. Die Ergebnisse der Arbeit wird bei der

JHV 2009 vorgestellt. Wie es aussieht, tut sich doch eine ganze Menge zwischenzeitlich. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass mit der Neugestaltung unserer Zeitschrift "Unsere Windhunde" durch die AG eine erhebliche Kostenreduzierung verbunden ist. Das wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Stand März 2009 - März 2010

Entgegen der Abstimmung im Januar 2009 zwischen Vorstand und der AG gab es auf der Tagesordnung zur JHV keinen Punkt für den Bericht der AG. Trotz Nachfrage im Vorfeld wurde der Punkt nicht aufgenommen. Die Präsidentin bot der Sprecherin der AG an, den Bericht unmittelbar am Anschluss an den Bericht der Präsidentin abzugeben. Was dann aber nicht eingehalten wurde. Der Bericht konnte erst am 2. Tag und da fast am Schluss abgegeben werden. Dem Vorstand war der Bericht der AG ganz offensichtlich nicht sehr wichtig. Ein weiteres Indiz, dass Teile des Vorstandes an der Arbeit der AG nicht interessiert waren.

Bei der JHV 2009 trafen sich einige AG-Mitglieder mit dem Vorstand. Anwesend war auch der persönliche Berater der Präsidentin Herr T. Mootz. Insbesondere ging es um die Neugestaltung der Websites des DWZRV und die dann notwendige Pflege der Seiten. Es sollte eine strikte Trennung zwischen der technischen und Anwenderseite geben. Die Erstellung der neu zu gestaltenden Websites würde die Firma unseres Mitgliedes Frau Andrea Philipp, kostenlos übernehmen. Die Pflege soll in Zukunft durch mehrere Stellen vorgenommen, damit die Informationen schneller auf die Websites kommen.

Die weiteren Aktivitäten wurden mit dem Vorstand abgestimmt, schriftlich in einem Aufgabenplan mit den eingeplanten Zeiten festgehalten und das Protokoll an den Vorstand verteilt. Dabei wurden die Punkte nach Dringlichkeit geordnet.

In der weiteren Zeit wurden die z. T. schon abgeschlossenen Arbeiten der AG von dem persönlichen Berater der Präsidentin in Zweifel gezogen. Dinge, die lange mit dem Vorstand vereinbart waren, wurden in Frage gestellt. D. h. es musste, weil der Vorstand durch den Berater verunsichert wurde, erneut in Grundsatzdiskussionen eingetreten werden. Bereits jetzt war zu erkennen, dass die Trennung zwischen der technischen und Anwenderseite nicht eingehalten wird.

Entgegen der Absprachen mit dem Vorstand, wurden bestehende Verträge beim Provider nicht fristgerecht gekündigt. Der Berater machte die AG dafür verantwortlich.

Das Klima zwischen dem Berater, der als zukünftiger Internetbeauftragter vorgesehen war, wurde zunehmend frostiger.

Stefan Zigan, der seit dem Rücktritt des IBA im Dezember 2008 zusammen mit Andrea Philipp, die Homepage des DWZRV gepflegt hatten, war unter diesen

Bedingungen nicht länger bereit das weiter zu tun. Die nun vom IBA durchgeführte Pflege der HP ist nicht sehr professionell.

Anlässlich der EM in Gelsenkirchen fand ein Gespräch statt. Teilnehmer: Präsidentin W. Schwerm-Hahne, Sprecherin der AG, Elke Hennings, Firma AHA-IT vertreten durch Andrea Philipp und ihrem Geschäftspartner Harald Krause, Internetbeauftragter T. Mootz und Manfred Müller. Die Stimmung bei dem Gespräch war nicht sehr angenehm.

Der Forderung des IBA, von der Fa. AHA-IT die Dokumentation für das Softwarepaket zu erhalten, kann die Fa. AHA-IT nicht entsprechen. Kein Softwareentwickler wird so etwas tun. Es ist sein ureigenes, geistiges Produkt, und

das gibt man nicht aus der Hand. Ebenso wenig, wie er den Zugriff auf die technische Software auf dem Server freigeben kann. Das bedeutet aber nicht, dass die Software nicht genutzt werden kann. Die Pflege der Seiten ist jederzeit möglich. Die Fa. AHA-IT sagte dem DWZRV ein lebenslanges Nutzungsrecht zu.

Die Mails des IBA an die AG und deren Mitglieder werden immer unerfreulicher. Man könnte auch sagen, unverschämter. Sie enthalten Vorwürfe und falsche Schlussfolgerungen, was auf wenig Kenntnis der mit dem Vorstand abgestimmten Prozesse schließen ließ.

Die Fa. AHA-IT teilt mit, dass unter solchen Voraussetzungen eine weitere Zusammenarbeit nicht mehr möglich ist.

Die Sprecherin der AG Elke Hennings legt im September ihr Amt nieder. Die Fa. AHA-IT legt einen Vertragsentwurf vor, der die Aktivitäten der AHA-IT festschreibt und wie künftig verfahren werden kann.

Der Vorstand lässt den Vertragsentwurf von der Lebensgefährtin des IBA, Frau Bieg prüfen. Es wäre wohl angebracht gewesen, eine neutrale Stelle mit der Prüfung des Vertrages zu beauftragen. Wir haben im DWZRV auch andere, fähige Anwälte.

Der Vorstand lehnt den Vertrag mit der Fa. AHA-IT ab.

Die AG legt ihre Arbeit nieder. Die AG-Strukturen gibt es nicht mehr.

Schlussbemerkung:

Die AG hat seit der JHV 2005 viele Ansätze gemacht, den Auftrag der JHV 2005 zu erfüllen. Die Kosten für die Tagungen, Reiskosten und Verpflegung, die in den 4 ½ Jahren dafür anfielen, gingen mit Ausnahme von zwei Veranstaltungen, alle zu Lasten der AG-Mitglieder. Der DWZRV hat hier viel Geld gespart. Selbst die Druckkosten für die Arbeitunterlagen und Protokolle trugen die AG-Mitglieder selbst.

Der Vorstand hat nur ein einziges Projekt der AG positiv begleitet. Das war die Neugestaltung des UW. Auch die Umsetzung dieses Projektes wurde seitens des Vorstandes um Monate verzögert. Die Ersparnis von ca. 12.000,00 € pro Jahr, hätte bereits ein Jahr vorher erzielt werden können. Alle weiteren Projekte, z. B. das Konzept für die Mitgliederbetreuung und Neugewinnung, wurden vom Vorstand abgeblockt.

Als die LG Hessen-Thüringen 2005 den Antrag zur Schaffung einer AG, die für den DWZRV zukunftsweisende Projekte anschieben und entwickeln sollte, habe ich bewusst auf eine Mitarbeit in dieser AG verzichtet. Die Erfahrungen, die ich bei der Arbeit in zwei AG/Kommissionen gemacht hatte, in denen ich 1998 und 2000 ergebnislos mitgearbeitet habe, veranlassten mich die Arbeit der AG von außen zu unterstützen. Was aber auch nur bedingt klappte.

Die Unterstützung und Akzeptanz der AG seitens des Vorstandes war einfach nur schlecht.

Als dann die Behandlung der AG-Mitglieder durch die Verantwortlichen des DWZRV immer schlechter wurde, entschloss ich mich im November mein Amt im Disziplinarausschuss des DWZRV nach 9 ½ Jahren nieder zu legen. Zumindest war dies der Hauptgrund für meinen Rücktritt.

März 2010, Manfred Müller